



Aus der Praxis - für die Praxis: Dr. Markus Th. Firla, Hasbergen-Gaste

Das modellierfähige, lichthärtbare Mehrzweck-Composit ARROW TRAXX®

Um es gleich vorweg zu sagen: Als langjähriger professioneller Berater für Hersteller von Dentalprodukten (neben meiner hauptberuflichen Tätigkeit als niedergelassener Zahnarzt), kann man mich nicht mehr so schnell für ein Produkt begeistern - und noch seltener lasse ich mich zu einem über die neutrale Bewertung hinausgehenden Kommentar hinreißen. Aber hier bei ARROW TRAXX® dem modellierbaren, lichthärtbaren Modell-Composit, kann gelten: „Die Ausnahme bestätigt die Regel“.

Einsatzmöglichkeiten

ARROW TRAXX®, welches unter Mitwirkung von Prof. Dr. Alexander Gutowski und Alexander Haid (i-Dent) durch R-dental entwickelt wurde und mittlerweile seit über zehn Jahren auf dem Dentalmarkt erhältlich ist, stellt tatsächlich ein Ausnahmeprodukt dar. Seine praktische Konzeption war ursprünglich der Einsatz als Material zur:

- Erstellung von Positionierungsstopps auf konfektionierten Abformlöffeln,
 - Verlängerung bzw. Abdämmung von konfektionierten Abformlöffeln und
 - Modellation von Bißwällen gedacht.
- Es zeigt sich jedoch aus der mittlerweile gewonnenen klinischen Erfahrung mit diesem Produkt, daß es ebenso zweckmäßig als Material für die
- vorübergehende, provisorische Umarbeitung von Prothesen im Rahmen von Extraktionen,
 - intraorale Bißlage-Verschlüsselung bzw. Unterkiefer-Positions-Fixierung bei prothetischen oder funktionsanalytischen-/therapeutischen Maßnahmen,
 - interdentale Stabilisierung und Verblockung bei chirurgischen Eingriffen,
 - intraorale Fixierung von zur Einprobe positionierten Kronen oder Implantat-Abutments zur Optimierung der Überabformung,
 - Verstärkung von provisorischen Composit-Brücken und
 - die provisorische Verschließung von Zähnen während endodontischer Behandlungen

Verwendung finden kann.

Materialeigenschaften

ARROW TRAXX® ist ein mit handelsüblichen klinischen Polymerisationsgeräten oder -lampen (optimale Polymerisationswellenlänge 475 nm) bzw. LED-

Lampen lichthärtbares weiß-opakes Mikrohybrid-Composit auf Dimethacrylatbasis, das ausgezeichnet beschleif- und polierbar ist.

ARROW TRAXX® kann einfach „mit den Fingern“ aus der 200 g enthaltenen Dose entnommen und aufgrund seiner Geschmeidigkeit problemlos modelliert werden. Die Handhabung entspricht in etwa dem aus der Zahntechnik bekannten lichthärtbaren Löffelmaterialien.

Die erforderliche Polymerisationszeit ist abhängig von der aufgetragenen Schichtstärke, welche bei konventionellen Polymerisationsgeräten 2 mm nicht überschreiten sollte sowie von der Intensität der polymerisationsinduzierenden Strahlung. Die Lichtempfindlichkeit von ARROW TRAXX® erfordert nicht nur eine schnelle Materialentnahme aus der lichtgeschützten Dose, sondern auch ein zügiges Verschließen derselben.

Beispiele einiger klinischer Einsatzmöglichkeiten

- Verlängerung und Abdämmung von konfektionierten Abformlöffeln
- Die wohl zur Zeit am meisten genutzte Einsatzmöglichkeit von ARROW TRAXX® ist die Individualisierung von konfektionierten Abformlöffeln. Durch die speziell gebrauchsfreundliche Modellierbarkeit und die ihm eigene gute Haftfähigkeit an Materialoberflächen eignet es sich besonders für derartige Formoptimierungen, da die Vorbereitung des jeweilig zu verändernden Abformlöffels zügig und ohne Schwierigkeiten durchführbar ist (Abb. 1).



Abb. 1: Konfektionierter Rim-Lock-Unterkiefer-Abformlöffel, der an seinen distalen, offenen Enden leicht verlängert und gleichermaßen individuell anatomisch abgedämmt wurde.

Die Endhärte und Stabilität des dann lichtgehärteten ARROW TRAXX® läßt sowohl Abformungen mit hochviskosen Abformmaterialien als auch mit hohem Stempeldruck zu (Abb. 2).

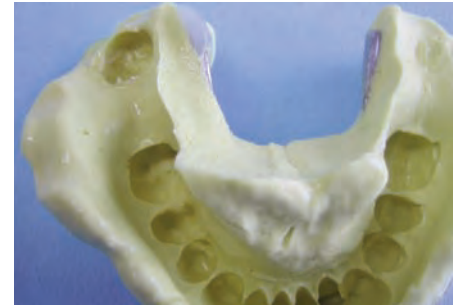


Abb. 2: Derselbe Löffel nach der erfolgten Abformung des Unterkiefers mit einem Alginat-Abformmaterial. Beachte die absolut exakte Abformung des Bereiches von Zahn 38, hier in der Abformung auf der linken Seite zu sehen.

ARROW TRAXX® läßt sich ohne weiteres durch gezieltes instrumentelles Absprengen des ausgehärteten Materials vom umgestalteten Löffel entfernen.

- Vorübergehende provisorische Umarbeitung von Prothesenbereichen im Rahmen von Extraktionen
- Eine für den täglichen Praxisablauf sehr nützliche und zweckdienliche Verwendung findet ARROW TRAXX®, wenn im Rahmen von Zahnentfernungen Lücken oder Kronenbereiche an herausnehmbarem Zahnersatz schnell, unkompliziert, aber verlässlich vorübergehend aufgefüllt werden müssen. Gerade bei nicht vorher planbaren, sich als unumgänglich erweisenden Extraktionen von Zähnen - was in der allgemeinzahnärztlichen Praxis nicht selten, und dann auch noch meist in der Abfolge einer „Ersten-Hilfe-Schmerzbehandlung“, zu erfolgen hat - kann eine solche provisorische Umarbeitung effizient bewerkstelligt werden. Hierbei ist zu betonen, daß eine derartige Auffüllung von entstandenen



Abb. 3: Mit ARROW TRAXX® sofort nach Extraktion provisorisch intraoral wieder aufgefüllter Bereich der Sekundärkrone 33 in einem Teleskopkronenzahnersatz. Die sofortige Auffüllung der Prothese im betreffenden Zahnbereich dient auch als Wundabdeckung einer optimierten Wundheilung.

Fehlbereichen nicht nur der sofortigen vorübergehenden provisorischen Wiederherstellung der Prothesenfunktion bis zur späteren endgültigen Reparatur des Zahnersatzes dient, sondern die in der Prothese aufgefüllten Bereiche auch einen exzellenten Wundschutz für die behandelte Alveolarregion darstellen. Bedingt durch die hervorragende Zeichnungsschärfe von ARROW TRAXX® in Verbindung mit seinen thixotropen Eigenschaften, kann es in derartigen Fällen analog zu einem Abformmaterial eingesetzt werden (Abb. 3). Die wundabdeckende, und damit wundarealschützende Wirkung einer solchen funktionellen provisorischen Auffüllung wird immer wieder durch die mühelose und einfach durchführbare Unterfütterungsabformung für die endgültige Prothesenreparatur bestätigt (Abb. 4).

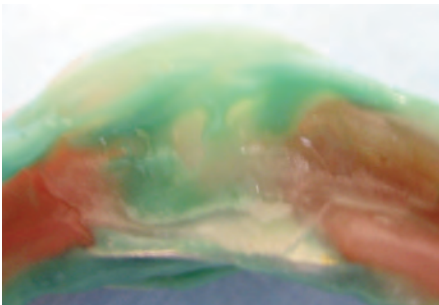


Abb. 4: Derselbe Bereich der Prothese zehn Tage nach der Zahnentfernung. Der Zahnersatzbereich ist mittels direkter Unterfütterungsabformung vorbereitet zur endgültigen Wiederherstellung der Funktion durch Auskleidung mit Prothesenkunststoff.

- Kurzzeitige intraorale Verblockung oder Fixierung

Für alle Maßnahmen, bei denen Zähne miteinander verblockt oder dergestalt fixiert werden müssen, daß eine einwandfreie Behandlung gewährleistet werden kann, bietet sich ARROW TRAXX® als das Material der Wahl. Einfach und in beliebiger Menge aus dem Behälter entnehmbar, komplikationslos applizierbar sowie formbar, ist es eine überaus effektive Hilfe bei der Vorbereitung des intraoralen Arbeitsgebietes.

So läßt sich etwa bei der Entfernung eines Weisheitszahn (Abb. 5) mittels eines Extraktionshebels eine lückige Zahnreihe (Abb. 6) derart stabil verblocken (Abb. 7), daß der gesamte Entfernungsvorgang mühelos sowie gefahrlos für den Seitenzahnbereich durchgeführt werden kann.

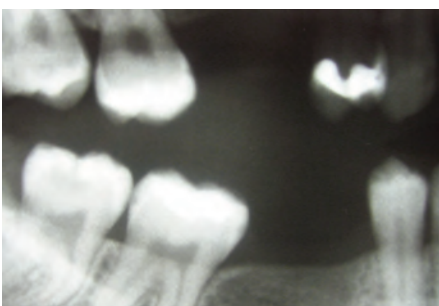


Abb. 5: Ausschnitt der Röntgenübersichtsaufnahme (OPG) des zu behandelnden Unterkieferbereiches. Der Zahn 48 muß aufgrund seiner kariösen Schädigung entfernt werden.

Nach erfolgter Entfernung des endständigen Molaren kann die interdental, auf dem Alveolarkamm aufgebrachte Verblockung in simpler Art und Weise durchtrennt und in zwei Einzelteilen entnommen werden.



Abb. 6: Der zu entfernende Weisheitszahn ließe sich recht problemlos durch eine Hebelextraktion beseitigen, wäre da nicht die unterbrochene Zahnreihe wegen des fehlenden ersten Molaren.

Die Durchtrennung des ARROW TRAXX® Composit-Blocks ist mit einem rotierenden Diamantschleifer der Körnung 80 bis 100 µm leicht ausführbar. Eine lästige Span- oder Partikelentstehung ist nicht der Fall.



Abb. 7: Die Lücke von Zahn 46 mit ARROW TRAXX® gefüllt, so daß die Seitenzahnreihe vorübergehend stabil miteinander verblockt ist. Der Hebelextraktion steht nun nichts mehr im Wege. Die nach dem Eingriff erforderliche Entfernung der Verblockung ist durch einfache Durchtrennung des Kunststoffblockes leicht ausführbar.

- Absolut exakter und stabiler Bißschlüssel

Ein ganz besonders hervorzuhebender Einsatzbereich von ARROW TRAXX® ist dessen Verwendung als absolut zuverlässiges Material zur Verschlüsselung der bestehenden Ober- und Unterkieferrelation. Nicht nur bei prothetischen Versorgungen (Abb. 8-10), sondern auch bei allen sonstigen zahnmedizinischen Leistungen, die eine absolute eindeutige Verschlüsselung vorliegender - oder unter Umständen therapeutisch bestimmter - Kieferrelationen erfordern, zeichnet sich das lichterhärtbare Composit als verlässlicher Werkstoff aus. Insbesondere die sehr gute Adaptionseigenschaft, die exzellente Zeichnungsschärfe sowie die gute Lichtreaktionsbereitschaft von ARROW TRAXX® tragen zu dieser Verwendbarkeit bei.

Weitere Einsatzmöglichkeiten?

Senden Sie uns doch Beschreibungen Ihrer klinischen Erfahrungen, was Sie mit ARROW TRAXX® so alles noch durchführen. Sie erhalten dann von uns ein kleines Dankeschön.



Abb. 8: Okklusale Verhältnisse von Ober- und Unterkiefer während einer prothetischen Behandlung. Die bestehende Bißlage soll vor der präparationsbedingten Auflösung der gesicherten okklusalen Kieferrelation mit ARROW TRAXX® definitiv festgehalten werden.



Abb. 9: Ober- und Unterkiefer in habitueller Schlußbißrelation sind mittels ARROW TRAXX® verschlüsselt. Die guten Adaptionseigenschaften sowie die gute Standfestigkeit des Composites lassen sich deutlich ersehen.



Abb. 10: Der lichtgehärtete Bißschlüssel in situ am Oberkiefer. Die exzellente Zeichnungsschärfe des Composites ist hier sehr gut zu erkennen. Der ARROW TRAXX®-Schlüssel gewährleistet eine exakte Repositionierung der Ober- und Unterkiefer sowohl im Mund als auch bei dem entsprechenden Arbeitsmodell anschließend im Dentallabor.



ARROW TRAXX®

Impressum

Weitere Informationen und

Hersteller-Katalog unter

Tel.: +49 (0)40 - 30 70 70 73-0

Fax: +49 (0)40 - 30 70 70 73-73

E-mail: info@r-dental.com

Web: www.r-dental.com

ARROW TRAXX

Bestell-Nr.: ATR2150

1 Dose à 200 g